

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Werkausschusses Kreisabfallwirtschaft (4.) und des Kreisausschusses (6.)

Sitzungstermin: Dienstag, 19.01.2021

Sitzungsbeginn: 13:03 Uhr

Sitzungsende: 13:26 Uhr

Ort, Raum: Kolpingsaal Günzburg, Schillerstraße 12, 89312 Günzburg

Anwesende

Vorsitz

Herr Dr. Hans Reichhart Landrat

Mitglieder

Werkausschuss Kreisabfallwirtschaft

Herr Christoph Bader

Frau Luise Bader

Herr Konrad Barm

Herr Herbert Blaschke

Frau Franziska Deisenhofer

Herr Rudolf Feuchtmayr

Herr Hubert Fischer

Herr Friedrich Holzwarth

Herr Christian Konrad

Frau Eveline Kuhnert

Herr Leonhard Ost

Frau Monika Riß

Kreisausschuss

Herr Stefan Baisch

Herr Herbert Blaschke

Herr Josef Brandner

Herr Hubert Fischer

Herr Harald Lenz

Herr Gerd Mannes

Herr Ferdinand Munk

Frau Dr. Ruth Niemetz

Herr Gerd Olbrich

Herr Kurt Schweizer

Vertretung für: Frau Stephanie Denzler

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Sonstiges
- 2.1. Bericht des Vorsitzenden zur Corona-Pandemie
3. Wirtschaftsplan 2021 für den Kreisabfallwirtschaftsbetrieb

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die gemeinsame Sitzung des Werkausschusses Kreisabfallwirtschaft und des Kreisausschusses des Landkreises Günzburg und begrüßt die Anwesenden. Die Mitglieder beider Ausschüsse wurden form- und fristgerecht geladen. Nachdem sowohl im Werkausschuss Kreisabfallwirtschaft als auch im Kreisausschuss alle Mitglieder anwesend sind, sind beide Ausschüsse beschlussfähig.
Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

zu 2 Sonstiges

zu 2.1 Bericht des Vorsitzenden zur Corona-Pandemie

Der Vorsitzende berichtet über den aktuellen Stand zur Corona-Pandemie im Landkreis Günzburg hinsichtlich des Impfbeginns und der Bußgeldverfahren.

Kenntnisnahme.:

Der Bericht des Vorsitzenden wird zur Kenntnis genommen.

zu 3 Wirtschaftsplan 2021 für den Kreisabfallwirtschaftsbetrieb

Sachverhalt:

1. Erfolgsplan

1.1 Allgemeines

Das Volumen des Erfolgsplans umfasst 14.276.350 € und übersteigt dadurch das Volumen des Vorjahres um 1,681 Mio. € (+11,8 %).

Der Vermögensplan weist ein Volumen von 3,354 Mio. € auf, dies bedeutet eine Verringerung gegenüber dem Jahr 2020 um 0,996 Mio. € oder -22,9 %.

1.2 Erträge

Die geplanten Erträge belaufen sich auf 12.170.400 € und decken damit nicht die geplanten Aufwendungen in Höhe von 14.276.350 €. Der geplante Jahresverlust 2021 in Höhe von - 2.105.950 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und aus der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen. Das Jahresergebnis beläuft sich danach auf 0 €.

Große Ertragspositionen sind die Erträge aus den Leistungsgebühren für die Haus- und Biomüllentsorgung (zusammen 5,565 Mio. €), aus der Grundgebühr (4.007 Mio. €) und aus den Gebühreneinnahmen des Abfall- und Wertstoffzentrums Burgau für Abfälle zur Beseitigung (0,831 Mio. €).

Mit diesen genannten Ertragspositionen werden insgesamt bereits rund 73 % der gesamten Aufwendungen des Kreisabfallwirtschaftsbetriebs abgedeckt.

1.3 Aufwendungen:

1.3.1 Materialaufwand

Der Materialaufwand steigt gegenüber dem Vorjahr um 1,572 Mio. € (+19,7 %), unter anderem verursacht durch allgemeine Preissteigerungen, durch einen leichten Mengenanstieg aber vor allem durch die enorme Kostensteigerung bei der Grünabfallentsorgung und der Bioabfallverwertung ab 1. Oktober 2021, die sich aufgrund von Neuausschreibungen in diesen Bereichen ergeben haben. Voll zu Buche schlagen diese Kostensteigerungen dann ab dem nachfolgenden Wirtschaftsjahr 2022.

Innerhalb des Materialaufwands liegen die höchsten Ausgabeposten bei den folgenden Kontonummern:

545310	Aufwendungen für Restmüllabfuhr	1.410.000 €
545223	Grünabfallentsorgung	1.045.000 €
545222	Aufwendungen für Biomüllabfuhr	880.000 €
545800	Rückstellungsaufwand	886.750 €
545210	Verwertungskosten Altstoffe	860.500 €
545360	Abfallverbrennungskosten Weißenhorn	2.150.000 €

1.3.2 Entgelte und Bezüge, soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Der Ansatz für Entgelte und Bezüge sowie für die sozialen Abgaben und für Aufwendungen für die Altersversorgung betragen insgesamt 3.067.550 € und erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um +113 T€

(+ 3,8%). 1.3.3 Abschreibungen

Die Abschreibungen sinken marginal um 800 € auf 762.000 €, obwohl auch der erhöhte Investitionsaufwand der Vorjahre berücksichtigt ist. Im Gegenzug entfallen Abschreibungen aus früheren Investitionen.

1.3.4 Übrige betriebliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag der übrigen betrieblichen Aufwendungen beläuft sich auf 879.250 € und sinkt im Vergleich zum Vorjahr leicht um rund 6 T€ (-0,7 %). Kostensteigerungen bei einigen Ansätzen (z. B. Porto, Gebäudeunterhalt, Kostenerstattungen an den Landkreis) können durch Einsparungen bei anderen Kostenansätzen (z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Bürobe darf/Drucksachen) ausgeglichen werden.

1.3.5 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Ansatz für Andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen beträgt 9.900 €. Ursächlich ist die Negativzinsphase und das dadurch zu entrichtende Verwahrentgelt.

Darlehen sind nicht vorhanden und auch die Inanspruchnahme eines Kassenkredits ist für das Jahr 2021 nicht vorgesehen. Investitionen werden aus den vorhandenen Finanzrücklagen oder durch Entnahme aus den Rückstellungen finanziert.

2. Vermögens- und Finanzplan

Der Vermögensplan umfasst ein Volumen von 3.354.000 €, das sich folgendermaßen aufgliedert:

Tilgungen	0 €
Investitionen	<u>3.354.500 €</u>
Gesamtsumme	3.354.500 €

Die Einnahmen des Vermögensplans sowie der Finanzplan sind im Vermögensplan dargestellt, für die weiteren Jahre wurden die Zahlen aus den zurzeit bekannten Vorgaben errechnet.

3. Stellenplan

Der Entwurf des Kreisstellenplans 2021 für den Kreisabfallwirtschaftsbetrieb ist im Wirtschaftsplan auf den Seiten 15 bis 18 dargestellt worden. Er weist gegenüber dem Vorjahr eine Mehrung um insgesamt eine Stelle im Bereich der Wertstoffhöfe auf.

Kreisrat Fischer beantragt, dass im Investitionsprogramm des Wirtschaftsplans für die Bauschuttdeponien auch in den Jahren 2022 bis 2024 ein Betrag in Höhe von 1.000.000 € angesetzt wird. So ist man auf der sicheren Seite und muss im Bedarfsfall nicht "nachfassen". Der Vorsitzende versichert, dass dieser Vorschlag bei den künftigen Kalkulationen berücksichtigt wird.

Beschluss:

Werkausschuss Kreisabfallwirtschaft:

Der Werkausschuss Kreisabfallwirtschaft empfiehlt dem Kreistag, den vorgelegten Wirtschaftsplan 2021, den Vermögensplan und das Investitionsprogramm für den Kreisabfallwirtschaftsbetrieb zu beschließen und den Stellenplan 2021 für den Kreisabfallwirtschaftsbetrieb entsprechend dem Entwurf der Landkreisverwaltung zu erlassen.

Kreisausschuss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, den vorgelegten Wirtschaftsplan 2021, den Vermögensplan und das Investitionsprogramm für den Kreisabfallwirtschaftsbetrieb zu beschließen und den Stellenplan 2021 für den Kreisabfallwirtschaftsbetrieb entsprechend dem Entwurf der Landkreisverwaltung zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Werkausschuss Kreisabfallwirtschaft: Einstimmig

Kreisausschuss: Einstimmig

Günzburg, 21.01.2021

Dr. Hans Reichhart
Vorsitzender

Klaus Seybold
Protokollführung